

Forchheimer Stadtanzeiger Nr. 1-2 / 2024

Stadtgespräch / Fasching

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn schaurige Seeräuber die Säbel rasseln lassen, Pippi Langstrumpf ihre Späße treibt, Balou der Bär auf der Straße steept, aus der Bütt messerscharfe Pointen abgefeuert werden und Gardemädchen in Formation auftreten, dann ist wieder Faschingszeit in Forchheim. Sind Sie auch dabei bei den Jubiläums-Prunksitzungen der „Närrischen Siedler“ an diesem Wochenende?

Ganz besonders freue ich mich auf den Faschingsumzug am Faschingssonntag, 11. Februar 2024, die Planungen laufen dafür bereits. Der Zug wird wieder in der Lichteneiche starten und über die Piastenbrücke laufen.

Doch wie bei jeder guten Party steckt auch hinter dem Faschingsumzug eine gut getaktete Organisation: Unsere Mitarbeiter*innen des Bauhofs sind bereits Tage vorher damit beschäftigt, das Bächla abzudecken, stellen Absperrgitter auf, sorgen dafür, dass Hinweisschilder am richtigen Platz stehen. Unsere Gärtner*innen und Florist*innen des Gartenamtes kümmern sich darum, dass der Faschingsumzug durch Blumen noch schöner wird. Weil nach jeder Feier auch aufgeräumt werden muss, sind gleich im Anschluss an den Umzug die Kolleg*innen des Bauhofs in Handarbeit mit Schaufel und Besen und zusätzlich mit Kehrmaschine damit beschäftigt, die Strecke zu reinigen.

Als Oberbürgermeister ist es mir ein Bedürfnis, sämtlichen ehrenamtlichen Organisator*innen und Helfer*innen, die vor und hinter den Kulissen am Start sind, meinen Dank auszusprechen. Durch Ihre Zeit und Ihr Engagement bereiten Sie nicht nur mir persönlich, sondern vielen Forchheimer*innen eine Zeit voller Ausgelassenheit, Spaß und Frohsinn. Mir ist bewusst, dass die Organisation von Großveranstaltungen einen immer größer werdenden Aufwand bedeutet, der aber in Anbetracht eines gesteigerten Sicherheitsbedürfnisses notwendig ist.

Wir sehen uns!



Ihr Oberbürgermeister
Dr. Uwe Kirschstein